

**Antrag 112/II/2022****KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Schnelle unbürokratische Hilfe gemeinsam von Land und Bezirken für Roma Communities!**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats werden  
2 aufgefordert, sich für eine adäquate Unterbringung von  
3 „nicht-sesshaften“ EU-Bürger\*innen aus der Roma Com-  
4 munity einzusetzen - auch vor dem Hintergrund des na-  
5 henden Winters. Dies soll insbesondere in einem Gesamt-  
6 konzept von „safe spaces“ (sichere Räume) für Obdachlose  
7 in Berlin gelöst werden.

8  
9 Wir haben im Koalitionsvertrag die Überführung des Akti-  
10 onsplans Roma in ein Landesprogramm zur Stärkung der  
11 Teilhabe von Romnja und Roma sowie gegen Antiziganis-  
12 mus, sowie eine Ansprechperson des Senats zur Bekämp-  
13 fung von Antiziganismus festgeschrieben. Das ist gut und  
14 wichtig. Auch die Bereitstellung von Sprachmittler\*innen  
15 bei EU-Drittstaatsangehörigen ist ein wichtiger Bestand-  
16 teil einer Gesamtstrategie.

17

18

**19 Begründung**

20 Wir haben im Koalitionsvertrag die Überführung des Akti-  
21 onsplans Roma in ein Landesprogramm zur Stärkung der  
22 Teilhabe von Romnja und Roma sowie gegen Antiziganis-  
23 mus, sowie eine Ansprechperson des Senats zur Bekämp-  
24 fung von Antiziganismus festgeschrieben. Das ist gut und  
25 wichtig. Auch die Bereitstellung von Sprachmittler\*innen  
26 bei EU-Drittstaatsangehörigen ist ein wichtiger Bestand-  
27 teil einer Gesamtstrategie.

28 Obdachlosigkeit/Nicht-Sesshaftigkeit ist bei Romnja und  
29 Roma aus EU-Ländern, die sich in Berlin nur temporär auf-  
30 halten, eine besondere Herausforderung. Sie lassen sich  
31 über herkömmliche Hilfsangebote nur schlecht erreichen  
32 und wollen oft im Rahmen ihres Familienverbands unter-  
33 gebracht werden.

34

35 In der vergangenen Legislaturperiode hat sich die Arbeits-  
36 und Integrationssenatorin, sowie verschiedene Bezirke -  
37 wie bspw. die SPD-BVV-Fraktion in Lichtenberg - für eine  
38 Lösung im Rahmen von safe spaces eingesetzt, die eine  
39 Unterbringung auf Freiflächen ohne der ständigen Bedro-  
40 hung der Vertreibung/ Räumung sowie Zugang zu Hilfs-  
41 angebotet bietet. Dieses Konzept muss auch Roma Com-  
42 munities mitdenken und berücksichtigen, die sich nur  
43 temporär in Berlin aufhalten.

44